

Bergmann-Elektricitäts-Werke, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 65, Seestr. 63-67.

Verwaltung:

Vorstand: Dr.-Ing. h. c. Ing. Philipp Keßler, Kaufmann Carl Krecke; Stellv.: E. P. Schnoes, Ludwig Schulte-Kump (sämtlich in Berlin).

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdirektor Dr.-Ing. e. h., Dr. rer. pol. h. c. Emil Georg von Stauff [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Berlin); Stellv.: Joseph Pschorr, Geb. Kommerz.-R., Brauereibesitzer (München); sonst. Mitgl.: Konsul Bankier Dr. jur. Julius Caspar (Hannover), Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Jack Hissink (Berlin), Rechtsanwalt Erich Koch-Weser (Berlin), Dr. rer. pol. h. c. Heinrich Peierls (Berlin), Bank-Dir. Dr. jur. Gerhard Sachau [Allgem. Deutsche Credit-Anstalt] (Leipzig), Bank-Dir. Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Felix Theusner [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Breslau), Franz Urbig [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Berlin).

Entwicklung:

Gegründet wurde die Ges. am 15./3. bzw. 16./6. 1893 unter der Firma: „S. Bergmann & Co., Act.-Ges. Fabrik für Isolir-Leitungsrohre u. Special-Installat.-Artikel für elektr. Anlagen in Berlin“; eingetragen 29./6. 1893. Am 1./8. 1897 erfolgte die Gründung der „Bergmann-Elektromotoren- u. Dynamowerke A.-G. Berlin“; 15./12. 1900 dann Zusammenschluß der beiden Ges. zu der heutigen Firma. — 1906 wurde mit dem Ausbau des Werkes Rosenthal begonnen und 1909 die Oesterreichischen Bergmann-Elektricitäts-Werke G. m. b. H., Wien, mit Fabrik in Bodenbach, gegründet. — 1912 finanzielle Reorganisation der Ges. — 1928 Beteiligung an der Porzellanfabrik Joseph Schachtel A.-G., Sophienau (zum Gefäß- u. Konsum-Gehörl.). — Der Umsatz der Ges., der von 53 Mill. RM im Jahre 1924 auf rund 116 Mill. RM im Jahre 1929 gestiegen war, hat sich 1930 um 35 % verringert. Die Ges. übernahm zur Ausdehnung ihres Geschäfts auf das Gasgebiet ein größeres Paket Aktien der R. Frister A.-G., Berlin (nom. 2.1 Mill. RM zu 200 %). — Anfang 1932 kamen Verhandlungen mit den Firmen Osram u. Pintsch betr. das Glühlampenwerk der Bergmann-Ges. zum Abschluß. Danach ging das Glühlampenwerk in den Glühlampenwerken von Osram und Pintsch auf. Die Bergmann-A.-G. beteiligte sich bei Osram, ferner fiel ihr ein größerer Barbetrag zu. Die Ges. behielt in dem Bestreben, die Fabrikation u. den Vertrieb anderer elektrotechn. Massenartikel weiter zu entwickeln, den Vertrieb von Glühlampen bei und hatte sich dafür den Bezug von Osram- und Pintsch-Lampen gesichert. Die allgemeine Wirtschaftskrise machte 1933 eine Sanierung (s. u. A.-K.) und völlige Betriebsumstellung notwendig. Nachdem man zur Rückzahlung von 4 Mill. RM holländischer Remboursschulden die Glühlampenfabrik verkauft hatte, wurden noch andere Betriebe stillgelegt. Die Ges. beschränkt sich jetzt in erster Linie auf die Fabrikation von Kabeln u. Kabelzubehör, Blankmaterial, Leitungen, Bergmann-Rohr und Metallhalbzeug sowie auf den Verkauf von Lampen.

Zweck:

Anfertigung, Erwerb, Verwendung u. Veräußerung von Anlagen u. Gegenständen, welche zur Erzeugung oder Verteilung elektr. Energie dienen können, insbes. von solchen, welche nach dem System von S. Bergmann hergestellt sind, sowie aller Arten von Maschinen und Maschinenteilen und Erwerb darauf bezügl. Patente, Lizenzen oder Gebrauchsmuster. Erwerb, Pachtung, Errichtung u. Veräußerung von Grundstücken oder von solchen Anlagen, welche den angeführten oder ähnl. Zwecken dienen, u. Beteilig. an Unternehm., deren Geschäftsbetrieb zu solchen Zwecken in Beziehung steht.

Besitztum:

Die Fabrikgrundstücke der Ges. befinden sich in Berlin N u. Rosenthal bei Berlin. Das Fabrikgelände in Berlin N besteht aus zwei durch die Oudenarder Straße getrennten Grundstücken von 40 707 qm Größe, davon bebaut 26 010 qm. Auf diesem Fabrikgrundstück

befanden sich vier Fabrikat.-Abteilungen. In Abteil. J wurden fabriziert Isolierrohre nach Installationssystem Bergmann sowie Installationsartikel aller Art. Abteilung M fabrizierte Gleichstrom-Dynamos sowie Ein- und Mehrphasen-Wechselstrom-Dynamos, Gleichstrom-Einphasen-Elektromotoren sowie Drehstrom- und Einphasen-Kommutator-Elektromotoren für alle Betriebszwecke, insbes. auch elektr. Ausrüstungen für Hütten- u. Bergwerksbetriebe sowie elektr. Lokomotiven und Akkumulatorenwagen. Spezialmotoren für Vollbahnen, Straßenbahnen, Hoch- u. Untergrundbahnen, Elektroventilatoren, sowie ferner alle erforderl. Transformatoren, Widerstände, Kontrollapparate und Heizapparate, Bau von Ueberlandzentralen. Abteilung Z fertigte Elektrizitätszähler und Meßinstrumente an. Die Fabrikanlage in Rosenthal bei Berlin ist 225 700 qm groß, davon bebaut 86 985 qm. Hier werden betrieben: das Metallwerk zur Fabrikation von Messing- und Kupferfabrikaten, die Kabelfabrik für die Herstell. von Starkstrom- u. Telefon-Kabeln sowie von allen sonst. Arten geschützter Leitungsmaterialien, die Automobil-Abteilung für den Bau von elektrischen Lastfahrzeugen. Die Ges. hat auswärtige Lager und Vertretungen in den Hauptorten Deutschlands und außerdem in den Hauptstädten fast sämtlicher europäischer Staaten sowie an wichtigen überseeischen Handelsplätzen.

Gesamtgrundbesitz: 266 411 qm, davon bebaut 112 994 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört den nachstehend genannten preis- und absatzregelnden Verbänden an: Zentralverband der deutschen elektrotechnischen Industrie e. V., Deutscher Schwachstromkabel-Verband, Vereinigung deutscher Starkstromkabel-Fabrikanten, Vauelfa-Leitungsdraht-Verband, Verband deutscher Elektrizitäts-Zählerfabriken G. m. b. H., Zentralverband der deutschen Metall-Walzwerks- und Hütten-Industrie e. V., Deutscher Kupferdraht-Verband E. V., Kupferblech-Syndikat, Kartell deutscher Messingwerke, Verein der Messingrohrwerke E. V.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. meist im Mai (1933 am 13./6.). — Stimmrecht: je 20 RM = 1 St. — Gewinnverteilung: 5–10 % zum R.-F. (Grenze 10 %, ist erfüllt); dann 4 % Div.; vom Rest vertragsm. Tant. (Maximum 10 %) an Vorst. u. Beamte; 8 % Tant. an A.-R.; Ueberschuß Super-Div. oder zur Verf. d. G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abteil. Dresden; Berlin, Frankf. a. M., Dresden, Hannover, München, Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Hannover, Frankf. a. M., Köln u. Berlin: Dresdner Bank.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

I. **Vertriebsgesellschaften**, die aber eine eigene Verkaufstätigkeit nicht mehr entfalten:

a) Im Inland:

Bayerische Bergmann-Werke G. m. b. H., München (Kap. 1 000 000 RM; Beteilig. 100 %).

Schiffsunion Elektrizitätsgesellschaft für Kriegsschiffe und Handelsmarine m. b. H., Berlin (Kap. 100 000 RM; Beteilig. 76 000 RM).

Elektrischer Hausbedarf G. m. b. H., Berlin (Kap. 100 000 RM).

b) Im Ausland:

N. V. Maatschappij tot Exploitatie van Bergmann-Elektricitäts-Werken, Amsterdam (Kap. 1 000 000 hfl., davon begeben 400 000 hfl. mit 25 % Einzahl. Beteilig. 100 %).

The Bergmann Electric Co. Ltd., London.

Elektriska Aktiebolaget Bergmann, Stockholm (Kap. 100 000 schw. Kr.; Beteilig. 100 %).

Danziger Bergmann-Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H., Danzig.

Polskie Towarzystwo Elektryczne Bergmann Sp. z ogr. odp., Kattowitz.